

1. Stern, auf den ich schau-e, Fels, Füh-rer, dem ich ab, an dem ich geh, in ich le-be, Quell, an dem-ich- ruh, Ziel, das ich er-stre-be, al-les, Herr, bist du!

2. Ohne dich, wo käme / Kraft und Mut mir her? / Ohne dich, wer nähme / meine Bürde, wer? / Ohne dich zerstieben / würden mir im Nu / Glauben, Hoffen, Lieben; / alles, Herr, bist du.

3. Drum so will ich wallen / meinen Pfad dahin, / bis die Glocken schallen / und daheim ich bin. / Dann mit neuem Klingen / jauchz ich froh dir zu: / nichts hab ich zu bringen, / alles, Herr, bist du!

Text: Cornelius Friedrich Adolf Krummacher 1857

Melodie: Mina Koch 1897; Satz: Neumünster 1931